

Jahreshauptversammlung der FF Kemetberg

Am 13. Februar 1977 hielt die Freiwillige Feuerwehr Kemetberg ihre 14. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wiendl ab.

Hauptbrandinspektor Friedrich Pischler konnte die vollzählig erschienenen Wehrkameraden begrüßen. Besonderer Gruß galt den Ehrengästen: Herrn EHBI Bürgermeister Johann Jäger, Abschnittsarzt Medizinalrat Dr. Alois Schallhammer, Abschnittsbrandinspektor Josef Strini, Bezirksfeuerwehrrat und Hauptbrandinspektor der Wehr Köflach Rudolf Reif, OBI Engelbert Köppel von der Wehr Maria Lankowitz und das Gründungsmitglied der Wehr Kemetberg Rudolf Ladler.

Er dankte allen Kameraden für die geleistete Arbeit im Jahre 1976. Mit Stolz konnte der Kommandant darauf hinweisen, daß bei den Übungen die Teilnahme bisher am zahlreichsten war.

Im Bezuge der Vervollständigung der Ausrüstungsgegenstände hat sich die Wehr Kemetberg im Jahre 1976 angeschafft: 200 Meter Schlauchmaterial, Hubzug, diverses Werkzeug sowie ein zweites Einsatzfahrzeug, das fast aus eigenen Finanzmitteln bezahlt wurde.

Auf dem Gebiete des Sportes lobte der Kommandant die Leistungen und die zahlreiche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, und beglückwünschte alle Sieger.

So konnten bei den Landesschmeisterschaften in Alt-Aussee beachtliche Plazierungen errungen werden.

In St. Hemma bei den Bezirksschmeisterschaften konnte zum zweitenmal der Wanderpokal gewonnen werden, und einer unserer Kameraden stellte die Tagesbestzeit.

Beim Tauziehen konnte die Wehr in Ligist den fünften Platz, in Köflach auf Bezirksebene den 1. Platz belegen.

Weiters beteiligte sich die Wehr Kemetberg am Fußballturnier in Kainach, wo sie den 7. Platz belegte.

An der Geschicklichkeitsralley des ÖAAB Köflach in Rosental konnten wir die ersten vier Plätze belegen, und stellten auch den Tagesbesten.

EOBI Andreas Pongritz brachte den Kassenbericht zur Verlesung. Dem Kassier, der mit sehr viel Fleiß bei der Sache war, wurde über Antrag der Rechnungsprüfer Johann Rotschädl und Erwin Hofer Dank und Entlastung ausgesprochen.

In weiterer Folge brachten der Maschinenmeister, Zeugwart und der Sportwart ihre Berichte.

Tätigkeit im Jahre 1976:

2 Brände, 3 PKW-Bergungen, auf einer Almweide die überstehenden Gräser abheizen, die Abtragung eines Almweidestadls, eine Auffüllung einer Jauchengrube mit Wasser, eine Entleerung eines Wasserbehälters und eine Deckenbesprühung.

Bei diesen Einsätzen beteiligten sich 102 Mann, das ergibt eine Zahl von 340 Stunden.

Großes Interesse fanden die Kameraden an den Übungen. Es wurden 18 Übungen abgehalten. Die Teilnehmerzahl betrug 279 Mann. Die Durchschnittsbeteiligung pro Übung betrug 15 Mann.

Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen:

Am Frühjahrsrapport in Maria Lankowitz, am außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag in Voitsberg, in Mooskirchen, wo an 16 Wehrmänner unserer Wehr die Hochwassermedaille verliehen wurde. Weitere Beteiligung bei der Empfangsparade des Landesfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg in Voitsberg und bei der Rüsthauseinweihung in Salla.

Unsere Wehr nahm am Sanitätskurs in St. Hemma und am zweitägigen Funkkurs in Bärnbach teil.

Am darauffolgenden Funkwettbewerb auf Bezirksebene konnte unsere Wehr den 5. Platz erringen.

Angelobung: Zum Feuerwehrmann wurden die Kameraden Alois Koschar, Franz und Siegfried Lenz, Hubert Pongratz, Franz Schriebl, Herbert Hofer, Johann Pischler jun. und Josef Ofner angelobt.

Ernennung: Zum Hauptfeuerwehrmann wurde der Feuerwehrmann Karl Edler ernannt.

Grußworte: Als erster Redner stellte sich Bürgermeister Johann Jäger ein. Er übermittelte die Grüße und Glückwünsche der Gemeindevertretung und seine eigenen Glückwünsche. Der Bürgermeister sprach sich sehr lobend über die Arbeit im Jahre 1976 aus.

Der Bürgermeister berichtete, daß es erfreulich ist, daß die Wehr selbst initiativ sei, und sich ein zweites Fahrzeug angekauft hat, das ihren Vorstellungen entspricht. Besonders erwähnte er, daß das Fahrzeug zum größten Teil von der Wehr selbst finanziert wurde.

Er unterstrich die immer unter Beweis gestellte Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der Wehr Kemetberg, und die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Kemetberg.

Als zweiter Redner ergriff Abschnittsbrandinspektor Strini das Wort. Vorerst übermittelte er die Grüße und Glückwünsche des Landesbranddirektors und Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg. Weiters überbrachte er auch die Mitteilung, daß die Wehr Kemetberg in die F- und B-Bereitschaft eingezogen werden wird. Die Wehr Kemetberg werde auch ein Lichttaggregat von der Wehr Piber bekommen.

Abschnittsbrandinspektor Strini stellte noch die Bitte, die Aufklärung des Falles HBI Johann Kollegger zwecks Eintritt in die Feuerwehr zu klären.

Besonders lobend hob der ABI die Leistungen der Wehr Kemetberg hervor, und er gab so manchen zu verstehen – wenn nur alle Wehren im Bezirk Voitsberg annähernde Leistungen bringen könnten. Er dankte im Namen des Bezirkes für das Geleistete und beauftragte die Wehr Kemetberg, im heurigen Jahr die Abschnittsübung abzuhalten.

Zum Schluß dankte HBI Friedrich Pischler allen Rednern für die Worte, dankte für das Kommen und schloß die Jahreshauptversammlung mit einem kräftigen „Gut Heil!“